

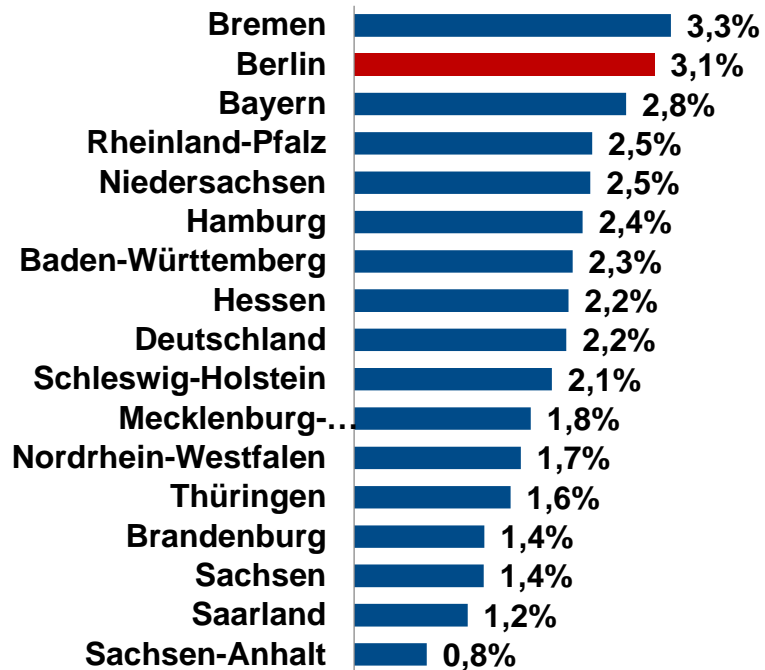
SITZUNG DER VOLLVERSAMMLUNG AM 13. SEPTEMBER 2018

TOP 4: Den Standort stärken! Langstreckenverbindungen für die Hauptstadtregion

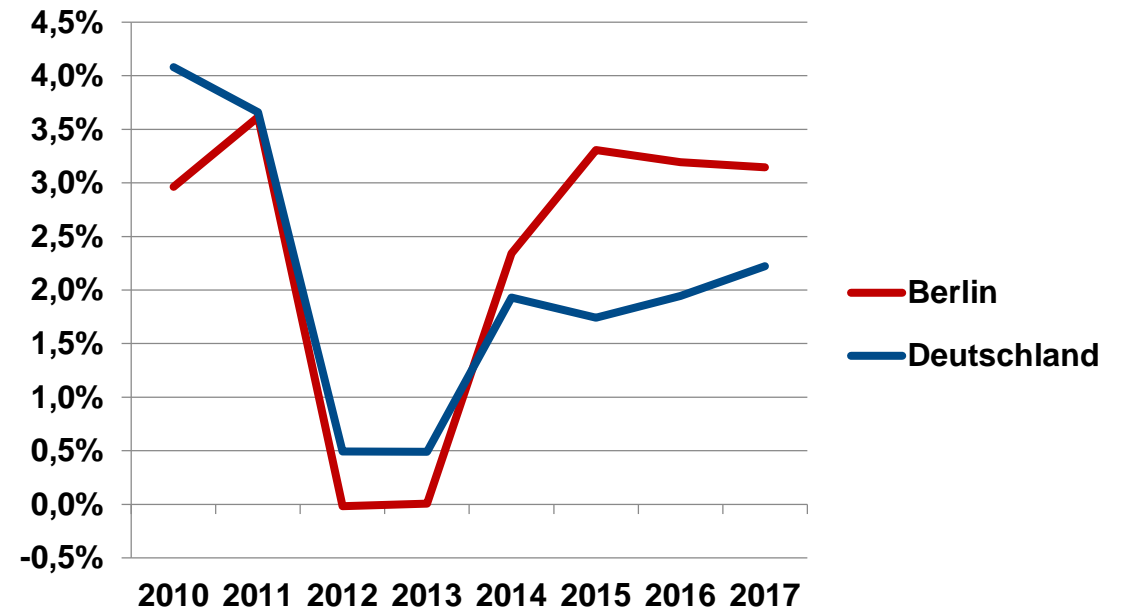
Langstreckenverbindungen nach Berlin lohnen sich, weil: Berlin der Wachstumstreiber der Republik ist



Wirtschaftswachstum, Jahr 2017



Entwicklung Wirtschaftswachstum

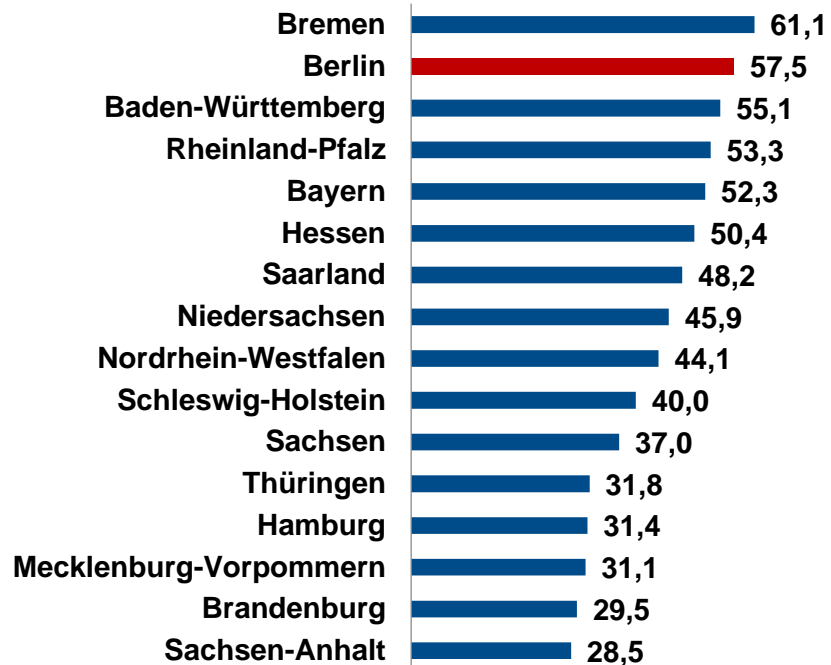


Datenquelle: Statistisches Bundesamt

Langstreckenverbindungen nach Berlin lohnen sich, weil: Berlins Industrie hoch internationalisiert ist



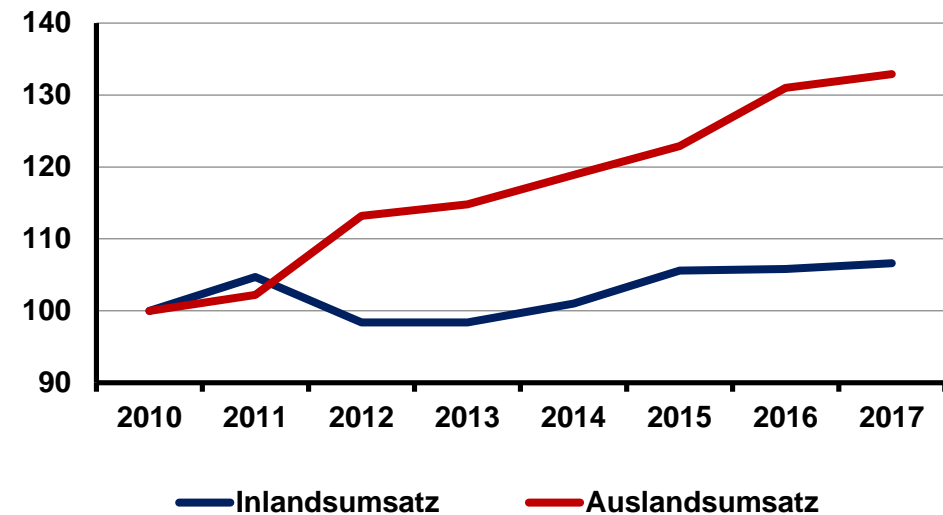
Anteil der Auslandsumsätze an Gesamtumsätzen
in Prozent, Jahr 2016



Datenquelle: Statistisches Bundesamt

Umsatzentwicklung im Berliner Verarbeitenden Gewerbe

Ausgewählte Indikatoren
2010 = 100

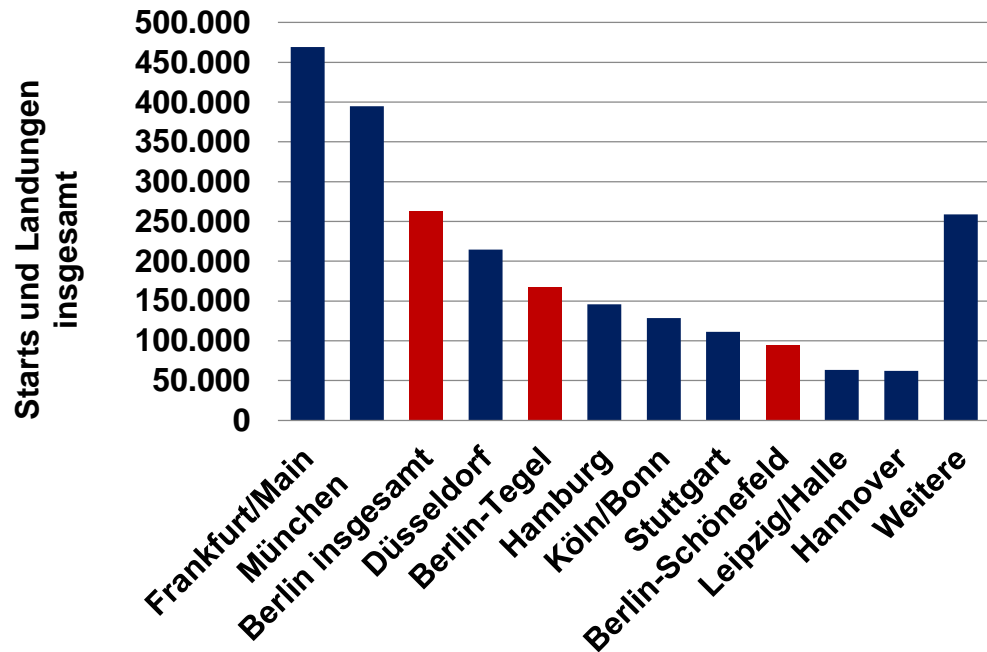


Datenquelle: Landesamt für Statistik Berlin Brandenburg

Langstreckenverbindungen nach Berlin lohnen sich, weil: Berlin Deutschlands drittgrößter Flughafenstandort ist

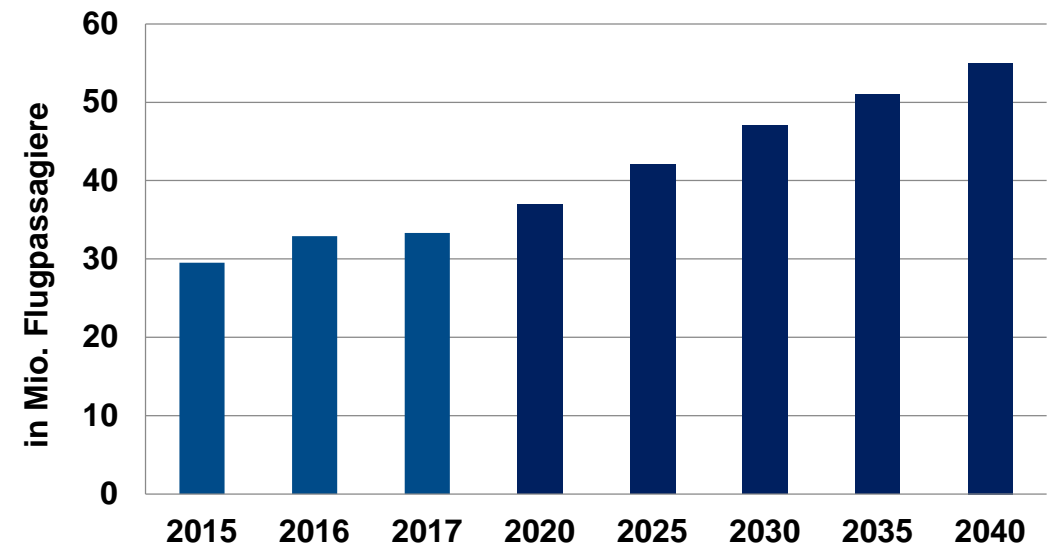


Gewerblicher Luftverkehr im Jahr 2017 nach Flughäfen



Datenquelle: Statistisches Bundesamt

Passagieraufkommen am BER



Datenquelle: FBB, SDG Verkehrsprognose 02/2017

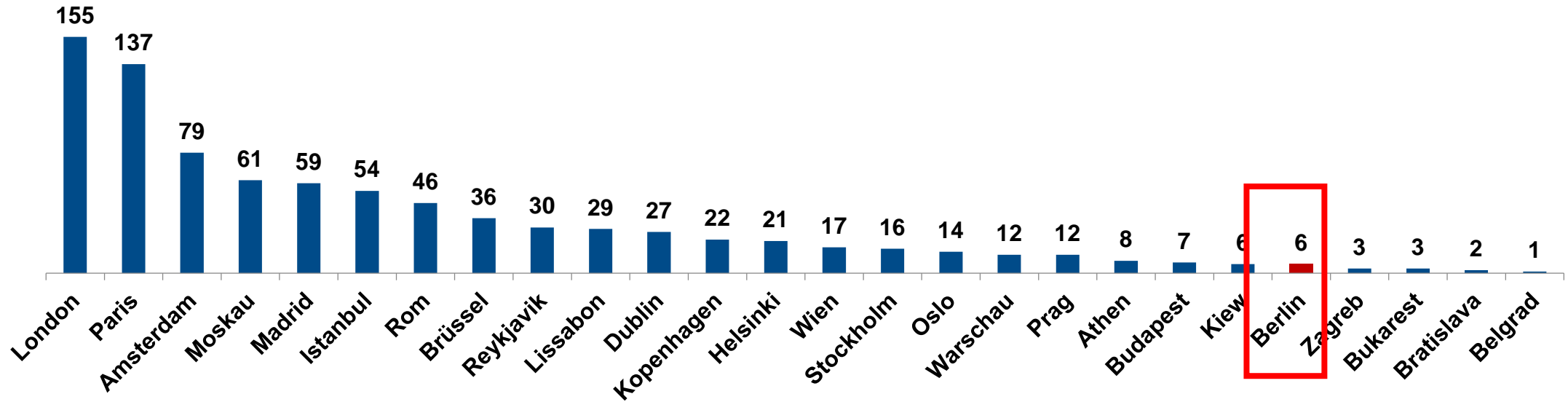
Langstreckenverbindungen nach Berlin lohnenswert auch noch, weil:



- Berlins Exporte kontinuierlich steigen
- Der Tourismus boomt - Berlin ist europaweit Top-3-Reiseziel
- Berlin der wichtigste Messe- und Kongressstandort Deutschlands ist
- Berlin mit 171 diplomatischen Vertretungen, zehn Vertretungen internationaler Organisationen und als Hauptstadt der größten Volkswirtschaft in Europa hochrangige Staatsgäste aus aller Welt begrüßt
- Berlin bundesweit der erfolgreichste Forschungsraum ist
- Berlin der Hotspot für internationale Fachkräfte ist

Ist-Situation: Berlin ist heute kaum mit Langstreckenverbindungen angebunden

Langstreckenverbindungen im Europa-Vergleich
Stand September 2018



Datenquelle: Flughafen Berlin-Brandenburg GmbH

Lufthansa zu Berlin: Kein Markt für direkte Langstreckenflüge

DER TAGESSPIEGEL

Standortpolitik

14.08.2018, 19:13 Uhr

Lufthansa: Berlin ist kein Wirtschaftszentrum

Die Lufthansa lehnt neue Langstreckenflüge von und nach Tegel ab. Dennoch befindet sich der Berlin-Tourismus wohl in einem neuem Rekordjahr. VON JOHANNES C. BOCKENHEIMER UND JAN-PHILLIP HEIN

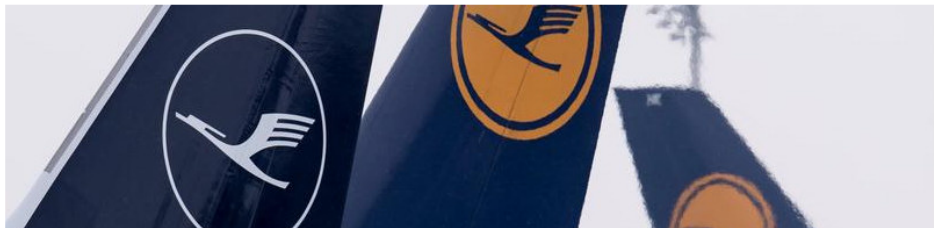
DER TAGESSPIEGEL

Nach Air Berlin-Insolvenz

14.03.2018, 10:49 Uhr

Lufthansa stellt Flugverbindung Berlin-New York ein

Die Lufthansa übernahm die Strecke Berlin-New York von der insolventen Air Berlin – entgegen aller Versprechungen gibt die Airline den Direktflug nun auf. VON RAINER W. DURING

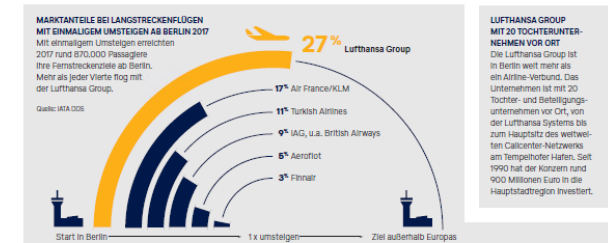


LUFTHANSA GROUP

Berlin

LUFTHANSA GROUP BAUT FLUGANGEBOT AUS

Eurowings hat ihre Frequenzen zum Sommerflugplan um rund 50 Prozent erweitert. Lufthansa, Swiss und Austrian Airlines haben 30 Prozent zugelegt – und damit die Langstreckenoptionen erhöht.



LUFTHANSA GROUP MIT 20 TOCHTER-UNTERNEHMEN VOR ORT
Die Lufthansa Group ist in Berlin weit mehr als ein Airline-Verbund. Das Unternehmen ist mit 20 Tochter- und Beteiligungsunternehmen vor Ort, von der Lufthansa Systems bis zum Hauptsitz des weltweiten Callcenter-Netzwerks am Tempelhofer Hafen. Seit 1990 hat der Konzern rund 900 Millionen Euro in die Hauptstadtregion investiert.

Jeden Tag starten 60 Flugzeuge der Lufthansa Group nach Frankfurt, München, Wien, Zürich und Brüssel. Mit nur einmal umsteigen sind ab Berlin 120 Ziele weltweit zu erreichen. 240.000 Reisende haben das Angebot 2017 angenommen. Keine andere Airline hat auch nur annähernd so viele Passagiere von Berlin zu Zielen jenseits Europas befördert.

• **Rentabilität unerlässlich:** Die Lufthansa Group unterhält keine Strecke aus Prestige Gründen. Das ist sie ihren Mitarbeitern und Aktionären schuldig. Eine Quersubventionierung von unrentablen Langstreckenverbindungen ist keine Option.

Kein Markt für direkte Langstreckenflüge
Die Lufthansa Group hat wiederholt versucht, ab Berlin Langstreckenflüge direkt anzubieten. Doch es rechnet sich derzeit nicht. Die Gründe sind vielschichtig:

• **Zu wenig Geschäftsreisende:** Geschäftsreisende wählen häufig teurere Buchungsklassen und sind deshalb für einen wirtschaftlichen Betrieb von Langstreckenflügen unerlässlich. Keine Dax-30-Zentrale, wenig Industriekonzerne – in Berlin ist dieses Kundensegment zu klein.

• **Keine Drehkreuzfunktion:** Langstreckenflüge müssen optimal ausgelastet werden. Dafür befördern Airlines Reisende an ihre Drehkreise, ab denen die Langstreckenflugzeuge starten. In Deutschland nehmen Frankfurt und München diese Rolle ein. Dass Berlin nicht dazu zählt, ist auch der Teilung geschuldet: Lufthansa durfte die Stadt bis 1990 nicht anfliegen.

Cost-Airlines: Berlin nicht unter den deutschen Top-4-Zielen
Auch die Flugpläne außereuropäischer Airlines belegen, dass Berlin für Langstreckenflüge schwierig ist. So können Emirates und Etihad vier Ziele in Deutschland frei ansteuern – die Hauptstadt zählt nicht dazu. Auch aus großen Luftfahrtmärkten wie Japan, Indien, Südafrika oder Brasilien wird Berlin nicht direkt angefliegen, obwohl hierfür Verkehrerechte vorliegen.

Berlin gefordert
Die Lufthansa Group ist stolz darauf, in ihrer Heimatstadt Berlin weiter auf Wachstumskurs zu sein. Dabei hat das Unternehmen, wie andere Airlines auch, in Tegel mit deutlichen Kapazitätsengpässen zu kämpfen. Seit Jahren leisten Mitarbeiter des Flughafens und der Fluggesellschaften außerordentliches, um die Überlastungen an Check-in-Schaltern, Gates und Gepäckförderanlagen zu kompensieren. Nun kommt es darauf an, zugesagte Umbauarbeiten zügig umzusetzen und den neuen Flughafen BER bis Oktober 2020 fertigzustellen.

Aber: Andere Airlines wollen!



rbb 24 FERNSEHEN RADIO MEDIATHEK DER RBB

NACHRICHTEN POLITIK WIRTSCHAFT KULTUR SPORT PANORAMA REDEN WIR ÜBER IN

rbb|24 > Wirtschaft

WIRTSCHAFT

IFA 2018 ABGEHÄNGT IN BRANDENBURG? PENDLERATLAS



Bild: AP

Primera Air
 Lettischer Billigflieger will Tegel mit Nordamerika verbinden
 30.08.18 | 17:45 Uhr

airliners.de Nachrichten Stellenmarkt Trainings

Ticker Themen » Fluggesellschaften Flughäfen Industrie Luftfracht

Easyjet und Scoot arbeiten in Berlin zusammen

Gestern, 17:56

Flugverkehr nach Berlin

11:28 Uhr

DER TAGESSPIEGEL

Kunden von Easyjet und Scoot werden zusammengeführt. Durch die Zusammenarbeit macht Easyjet die Hauptstadtregion zum Drehkreuz für Langstreckenverbindungen. Die Chinesen würden gerne öfters landen

Fluggesellschaften wie Hainan Airlines würden gern öfter in Tegel landen. Doch das bilaterale Luftverkehrsabkommen verhindert eine Expansion. VON RAINER W. DURING

